

Werk

Titel: Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freyhe

Autor: Raspe, Rudolf Erich

Verlag: [Dieterich]

Ort: London [i.e. Göttingen]

Jahr: 1788

Kollektion: Bucherhaltung; Itineraria

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN806864982

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN806864982>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=806864982>

LOG Id: LOG_0031

LOG Titel: Inhalt

LOG Typ: contents

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

I n h a l t.

Vorrede des englischen Herausgebers	S. 5
— zur deutschen Uebersetzung	8
Der Frenherr v. Münchhausen reiset nach Rußland	13
Verrichtet ein Liebeswerk	14
Erhält eine kräftige Versicherung vom Himmel	14
Bindet sein Pferd aus Irrthum an eine Kirch- thurm-Spize	15
Zerschießt den Halfter, und bekommt es wieder	16
Wird von einem Wolfe angefallen	16
Peitschet ihn in ein Pferd	17
Canonisirt einen alten General	19
Bedient sich seiner Augen statt des Flintensteines und erlegt auf einen Schuß fünf Paar wilde Enten und verschiedenes anderes Geflügel	22
Fängt die wilden Enten mit Speck	23
Sonderbare Luftfahrt	24
Schießt Hühner mit dem Ladstock	25
Karbatscht einen Fuchs aus seinem Pelze	26
Schießt zwey wilde Schweine auseinander	26
Fängt einen Keiler und führt ihn nach Hause	27
Betrachtungen über St. Huberts Kreuzhirsch	28
Der Baron schießt einen Hirsch mit Kirschkernen auf den Kopf, wovon ein Baum entspringt	29
Brennt und sprengt einen Bär auseinander	30
Macht einen sinnreichen Gebrauch von Wasser und Kälte	32
Lehrt einen Wolf um	33
Sein Ueberrock wird toll	34

Practische

Practische Betrachtungen	=	=	S. 35
Glücklicher Ausgang eines unglücklichen Mittes			36
Sein Hund steht vierzehn Tage			38
Achtbeiniger Hase	=		39
Sein Windspiel läuft sich die Beine ab	=		40
Sein Hund wirft Junge, während er einen Hasen jagt			40
Der Hase setzt junge, während ihn der Hund verfolgt			41
Der Baron setzt mit einem Pferde zum Fenster hinein, und reitet auf einem Theetische die Schule, ohne weder Kannen noch Tassen zu zerbrechen			41
Practische Betrachtungen			44
Das Pferd wird in zwey Stücke zerschlagen			45
Was mit dem einen Stücke gemacht wird, und was das andere macht			47
Die beiden Stücke werden zusammengesickt			48
Vorbeerzweige wachsen hinten aus dem Pferde, und wölben eine Laube, worunter der Baron reitet			48
Der Baron kann nach der Schlacht seinen noch immer hauenden Arm nicht wieder besänftigen			49
Er reitet auf Kanonen-Kugeln durch die Luft			49
Setzt mit seinem Pferde durch eine Kutsche mit aufgezogenen Fenstern			51
Reißt sich nebst seinem Pferde selbst an seinem Haarzopfe aus einem Moraste			51
Er geräth in türkische Sclaverey			52
Zwey Bären fallen eine Biene an			52
Der Baron steigt seiner Art bis in den Mond nach und kommt zurück			53
Fällt zwey Meilen hoch aus den Wolken			54
Gräbt sich mit seinen Nägeln aus einem neun Klafter tiefen Loche empor			54
Fängt einen Bär auf einer Wagendeichsel			55
Wird wieder nach St. Petersburg ausgeliefert und nimmt seinen Abschied			55
			Hilft

Hilt sich mit seinem Wagen in einem engen Passe
vor einem andern auf eine nicht leicht be-
greifliche Weise vorbei = S. 56
Närrische Streiche eines Posthorns = 58

Des Herrn von Münchhausen See-Abentheur	60
Etwas über Neigungen, ein Beytrag zur Erfah- rungs-Seelenkunde	61
Der Baron reiset nach Ceylon	62
Ein Sturm, der nicht seines Gleichen hat, schlägt ei- nen Fürsten todt, der leider seines Gleichen hat	63
Abliche Regierung eines blinden Fürsten	65
Der Baron geht zu Ceylon auf die Jagd, kommt in eine fürchterliche Klemme, und wird wun- derbar gerettet	66
Denkmaht der Tapferkeit des Barons, aufbewahrt im Museum zu Amsterdam	69
Was der Baron vom Verschönern der Geschichte seiner Thaten hält	69
Zweites See-Abentheuer. Beyläufige Erwäh- nung eines geschickten englischen Kutschers	71
Gefahr eines Schiffbruchs durch einen Wallfisch	72
Ein Matrose wird wunderbarlich durch eine Roth- gans gerettet	72
Des Barons Kopf geräth in eine seltsame Stellung	73
Der Wallfisch wirthschaftet gar übel mit dem Schiffe, und schwimmt endlich gar damit fort	73
Es geht ein Anker und ein ziemlich Stück Tau ver- lohren, so aber in einem hohlen Zahne wieder gefunden wird	74
Ein Schiff-Beck, den der Baron mit dem verstopft, was ihm die Natur verliehen	74
Jonas der zweyte im mittelländischen Meere	76
Rettet sein Leben durch einen Schottischen Triller	77
Wieder-	

Wiedergeburt des Barons daselbst	S. 78
Er schießt bey Constantinopel einen Luftballon her-	
unter	79
Particularitäten von der Person die daran hing	80
Der Baron geht als Ambassadeur nach Groß-Cairo	83
Nimmt verschiedene tüchtige Subjecte in Dien-	
ste, nämlich	
Einen Käufer	84
Hörcher	85
Schützen	85
Starcken	86
Windmacher	86
Rehrt nach ausgerichteter Sache von Groß-Cairo	
auf dem Nil zurück, der ihn mit seiner Barke	
auf einen Mandelbaum schwemmet	88
Kommt wieder aufs Trockne und reiset nach Con-	
stantinopel zurück	90
Der Großsultan führt ihn in seinen Harem, und	
läßt ihn da auslesen, was ihm beliebt	90
Der Baron läßt sich von der Gesellschaft bereden,	
noch einige Stückchen seiner Dienerschaft zu	
erzählen	91
Bericht von der Tafel des Großsultans	91
Der Baron trinkt mit dem Großsultan bey ver-	
schlossenen Thüren eine Flasche Lockaier, wo-	
von derselbe großes Wesen macht	92
Disput mit dem Großsultan über die Güte des	
Weins, nebst einer Wette	93
Willet des Barons an die Kaiserinn Maria Theresia	94
Stückchen des Käufers	95
des Hörchers	96
des Schützen	96
Der Großsultan läßt die Wette auszahlen	97
Stückchen des Starcken	97
Den Großsultan kommt die Neue an	98
Stückchen des Windmachers	99
Der Baron langt schwerbeladen in Italien an, wo	
ihn Bettler und Straßenräuber leicht machen	99
Er verläßt die Gesellschaft und ein Partisan von ihm	
setzt die Erzählung seiner Abenteuer fort	101
	Neue

Neue Proben von des Barons Stärke	C. 102
Der Großsultan will ihm den Kopf abschlagen lassen	104
Durch Vorschud einer Sultaniin rettet er sein Leben, und flüchtet nach Constantinopel	104
Der Partisan gibt Nachricht von seiner eigenen Herkunft, mit einigen Anekdoten, worüber sich der geneigte Leser nicht wenig wundern wird	105
Der Baron tritt nach langem Stillschweigen wieder auf, und setzt seine Erzählung fort	109
Reiset nach Gibraltar und variert einen sechs und dreyßig Pfünder mit einem acht und vierzig Pfünder	110
Außerordentliche Wirkungen der beiden Kugeln	111
Schreckliche Verwüstung die der Baron im spanischen Lager anrichtet	113
Wer Gibraltar rettete	115
Der Baron schlündert eine Bombe zurück in das spanische Lager, und befreyt zwey Officier vom Galgen	116
Geschichte der gebrauchten Schläuder; beyläufige Nachrichten von dem Könige David u. s. w., von der Königin Elisabeth und Shakespear	118
Der Vater des Barons reiset auf einem See-Pferde von England nach Holland	121
Älteste Spur Philanthropinen	123
Neuester Aufschluß über die Erzeugung der Hummer, Auster, Krebse, u. s. w.	124
Gefährliche Folgen der Eifersucht	126
Der Baron wird ohne sein Wissen aus einer Canone geschossen, schläft drey Monate und schlägt bey seinem Erwachen unschuldiger Weise jemand todt der es verdient	129
Er reiset nach der Nordsee	132
Verrichtet glorreiche Thaten in der Gestalt eines weißen Bären	135
Macht sich durch seine freugebige Geschenke allgemein beliebt	136
Die Kaiserin von Rußland will Bette und Ehren mit ihm theilen	137
	Ein

Ein äußerst fählicher Streit in dem der Baron aus Höflichkeit nachgiebt	138
Er an, ein vortrefflicher Hühnerhund	140
Der Baron wird für unflug gehalten	141
Gewinnt bey der größten Unwahrscheinlichkeit eine ansehnliche Wette	142
Begleitet aus Gefälligkeit seinen Vetter auf ei- ner Entdeckungsreise	144
Wird nach dem Monde verschlagen	145
Beschreibung der dortigen Art zu renten, und Krieg zu führen	146
Einwohner des Sirius	147
Bequeme Einrichtung der Mahlzeiten im Monde	147
Art der Fortpflanzung der dortigen Geschöpfe	148
Fernere seltsame Anekdoten	149
Der Baron reiset nach dem Aetna	152
Springt in den Crater hinein	153
Angenehme Entdeckungen	154
Unangenehme Catastrophe	156
Der Baron rettet sich durch Schwimmen, und kommt an Bord eines holländischen Schiffes	157
Das Schiff wird durch Sturm in eine Milchsee und nach der Käse-Insel verschlagen	160
Beschreibung derselben	161
Betrachtungen die der Baron über drey Gebenkte anstellt	164
Ungewöhnliche Höflichkeit der Bäume	164
Eine See von Wein	165
Ein ungeheuer verschlingt das Schiff	165
Durch einen klugen Anschlag des Barons segelt eine Flotte von fünf und drenzig Schiffen aus dem Magen des Ungeheuers ab	167
Und landet an den Ufern der Caspischen See	169
Der Baron lehrt einen Bär Mores	169
Eine vortrefliche Jagd = Wette	170